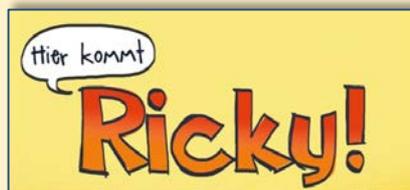


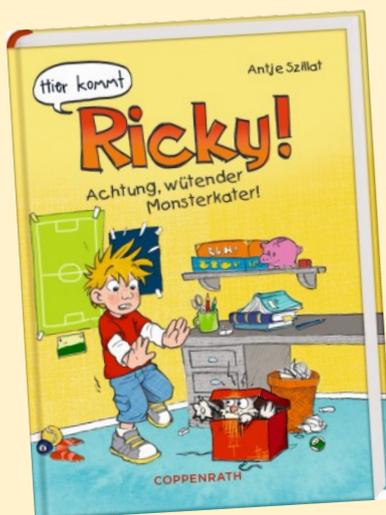
Antje Szillat



Mit Bildern von Stefanie Wegner

Coppentrath 2015 ◦ ca. 110 Seiten ◦ 7,95 ◦ ab 7 ★★★★★

Viele, vor allem männliche, Leser kennen bestimmt die erfolgreiche à *Rick-Reihe* von Autorin Antje Szillat. In dieser Reihe ist Rick fast zwölf Jahre alt, mit **Hier kommt Ricky** liegt jetzt eine Version für jüngere Leser vor, in der er erst sieben ist.



Achtung, wütender Monsterkater

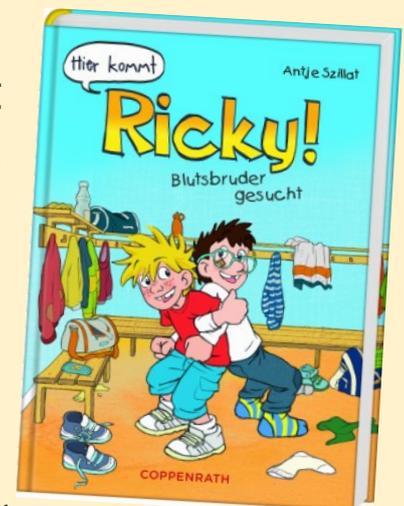
978-3-649-61601-6

Im ersten Band erfährt man, wie Familienkater Gismo zu ihm gefunden hat. Als Ricky mittags von der Schule nach Hause kommt, bringt nämlich ein Mann eine Kiste für Wutz vorbei, dem Mitbewohner von Rickys Vater. Obwohl Ricky erst überzeugt ist, dass sich ein Monster darin befindet, das sich auf ihn stürzen wird, stellt er dann fest, dass es sich um ein kleines Katzenbaby handelt. Der Kleine ist richtig süß – würde er nur nicht so schrecklich pupsen und dann auch noch das Katzenklo und den Billardtisch verwechseln. Trotzdem ist für Ricky klar: Kater Gismo muss bleiben!

Blutsbruder gesucht

978-3-649-61602-3

In seinem zweiten Abenteuer ärgert sich Ricky zu Beginn ziemlich über Chrissy. Der ist zwar schon ein Jahr sein bester Freund, aber immer so schusselig! Und mit der geklebten Brille sieht er auch nicht richtig, wohin er läuft und was er tut. Deshalb pfeffert er Ricky beim Hockey auch einen Puck an den Kopf – woraufhin Ricky Ärger kriegt, weil er keinen Helm trägt. Dass er den ebenfalls an Chrissy verliehen hat, weil der seinen wieder einmal vergessen hatte, verrät er nicht. Aber er denkt auch nicht darüber nach, wie sich der arme Chrissy fühlen muss, wenn er stets als der trottelige Nerd dargestellt wird, während Ricky so cool und begabt ist...



Ë

Der kleine Ricky ist nicht so dreist, vorlaut und frech wie der ältere Rick, aber man merkt schnell, dass er es faustdick hinter den Ohren hat. Aber gut, vielleicht prägt ihn auch die ungewöhnliche Männer-WG mit Vater und dessen Kumpel oder die ungewöhnlich coole Oma Mary. Rickys Mutter ist nämlich schon vor vielen Jahren gestorben.

Die Sprache der Romane ist lustig und frech und wird gerade die oft als „lesefaul“ bezeichneten Jungen ansprechen. Ab und zu gibt es für meinen Geschmack ein wenig zu viel „heilige Yetikralle“, „bombige Bommelmütze“ und andere Aussprüche, die anfangs zwar ganz lustig sind, sich mit der Zeit jedoch schnell abnutzen – ich glaube nicht, dass Kinder ständig solche Sprüche verwenden, in der Fülle wirken sie irgendwann aufgesetzt.

Die Geschichten sind mit großen Buchstaben in Flattersatz gedruckt und wird durch zahlreiche schwarz-weiße Comiczeichnungen von Stefanie Wegner unterbrochen, die vor allem für die Figuren der *Drei Fragezeichen Kids* bekannt ist. Die Bilder lockern den Text für Leseanfänger gut auf und es ist amüsant zu sehen, wie bei fast jeder Figur (einschließlich Kater Gismo) die Gedanken in Blasen abgedruckt werden, die man ansonsten nicht erfahren würde, weil Ricky die Geschichte als Ich-Erzähler erzählt.

Insgesamt ist **Hier kommt Ricky** eine lustige Reihe für junge Leseanfänger – vielleicht nicht ganz so originell wie die ursprünglichen Rick-Bände, aber dennoch empfehlenswert.